

KeContact P30 – Ladestation

Kurzinstallationsanleitung



KEBA AG
Gewerbepark Urfahr
4041 Linz, Austria
+43 732 7090
keba@keba.com
www.keba.com

Original: de, V 3.13, Nr.: 93408, © KEBA

Änderungen im Sinne der technischen Weiterentwicklung vorbehalten. Angaben erfolgen ohne Gewähr. Wir wahren unsere Rechte.

Aktuelle Handbücher sind im Download-Bereich auf unserer Website www.keba.com verfügbar.

1 Sicherheitshinweise

Die Sicherheitshinweise für die Installation und Inbetriebnahme der Ladestation in den mitgelieferten Handbüchern sind vor der Installation bzw. Inbetriebnahme zu lesen und müssen unbedingt eingehalten werden.

Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann zu Lebensgefahr, Verletzungen und Schäden am Gerät führen!

Der Gerätehersteller lehnt jede Haftung für daraus resultierende Ansprüche ab!

! WARNUNG!

Gefahr durch elektrischen Schlag und Brandgefahr!

- **Montage, erste Inbetriebnahme, Wartung oder Nachrüstung der Ladestation müssen von einschlägig ausgebildeten, qualifizierten und befugten Elektrofachkräften durchgeführt werden, die dabei für die Beachtung der bestehenden Normen und Installationsvorschriften voll verantwortlich sind.**
- **Im rechten Anschlussbereich (X1–X4: Ethernet-Anschlüsse sowie Klemmen für Freigabeingang und Schaltkontakt Ausgang) dürfen nur Spannungen und Stromkreise angeschlossen werden, welche eine sichere Trennung zu gefährlichen Spannungen haben (z.B. ausreichende Isolierung).**

2 Spannungsversorgung

Information

Die Ladestation ist im Auslieferungszustand auf 10 A eingestellt. Um den Maximalstrom an den installierten Leitungsschutzschalter anzupassen, ist eine Konfiguration über die DIP-Switches notwendig. Details dazu siehe DIP-Switch Einstellungen.

Die Spannungsversorgung (Versorgungsleitung) muss in die bestehende Hausinstallation fest verdrahtet installiert werden und den national geltenden gesetzlichen Bestimmungen entsprechen.

Auswahl des RCD / Fehlerstromschutzschalters

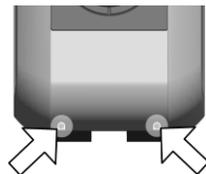
- Jede Ladestation muss über einen separaten RCD (Residual Current Device / Fehlerstromschutzschalter) angeschlossen werden. An diesem Stromkreis dürfen keine anderen Verbraucher hängen.
- Es muss ein RCD mit mindestens Typ A verwendet werden, da alle P30 Varianten über eine interne Gleichfehlerstromüberwachung ≥ 6 mA verfügen.
- Bei der Installation müssen weitere wichtige Punkte wie "Kaskadierung" von RCD und Auswahl eines passenden Leitungsschutzschalters beachtet werden.

Dimensionierung des Leitungsschutzschalters

Nennstrom entsprechend den Typenschildangaben in Abstimmung mit der gewünschten Ladeleistung (DIP-Switch Einstellungen zur Ladestromvorgabe) und der Versorgungsleitung ermitteln.

$$I_{(DIP-Switch)} \leq I_{(Schutzschalter)} \leq I_{(Versorgungsleitung)} \leq I_{(Nennstrom)}$$

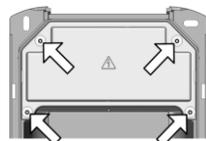
3 Abdeckungen demontieren



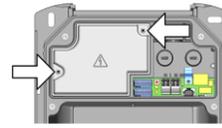
- 1) Die zwei Schrauben an der Unterseite der Gehäuseabdeckung lösen.



- 2) Gehäuseabdeckung unten max. 1 cm anheben 1 und danach nach oben wegschieben 2.



- 3) Die vier Schrauben der Anschlussfeldabdeckung lösen und die Anschlussfeldabdeckung nach oben wegnehmen.



- 4) Die beiden Schrauben der Klemmenabdeckung lösen und die Klemmenabdeckung nach oben wegnehmen.

4 Kabeleinführung vorbereiten

Die Ladestation auf einer stabilen Unterlage ablegen.

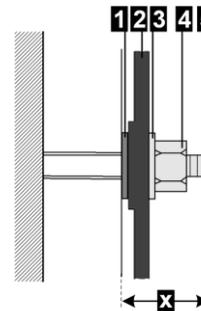
- 1) Vorsichtig mit Hammer und Schlitzschraubendreher die erforderlichen Kabeleinführöffnungen heraus schlagen.
 - Aufputz Kabelführung: Kabeleinführöffnungen an der Oberseite
 - Unterputz Kabelführung: Kabeleinführöffnungen an der Rückseite
- 2) Die Kabelverschraubungen (Aufputz Kabelführung) oder Doppelmembranstutzen (Unterputz Kabelführung) in die entsprechenden Kabeleinführöffnungen einsetzen.

5 Ladestation montieren

ACHTUNG!

Sachschaden durch Nässe!

Es ist nur eine vertikale Montage der Ladestation zulässig. Die Ladestation muss mit den mitgelieferten Unterlegscheiben in einem Winkel von 90° zur Wand montiert werden – es ist keine Neigung zulässig, da sonst der Wasserablauf nicht möglich ist und dies zur Beschädigung des Geräts führt.



1	Unterlegscheibe zum Ausgleich	2	Rückwand der Ladestation
3	Unterlegscheibe für Mutter	4	Mutter
5	Stockschraube	X	20 mm

- 1) Mithilfe der mitgelieferten Bohrschablone die 4 Bohrlöcher an der Wand anzeichnen.
- 2) Bohrlöcher bohren und gegebenenfalls Dübel in die Löcher stecken.
- 3) Die Stockschrauben so weit in das Loch / den Dübel hineindrehen, bis das Gewinde noch ca. 20 mm X herausragt.

- 4) Kabel durch die dafür vorbereiteten Öffnungen an der Ladestation ziehen. Dabei auf Dichtheit achten!
- 5) 4 der mitgelieferten Unterlegscheiben können dazu verwendet werden, um eventuelle Unebenheiten auszugleichen und einen korrekten Wasserablauf hinter dem Gerät zu gewährleisten: Bei Bedarf die Unterlegscheiben 1 auf die Stockschrauben setzen.
- 6) Ladestation an der Wand positionieren und mit den 4 Unterlegscheiben 3 und Muttern 4 an den Stockschrauben 5 festschrauben.

6 Spannungsversorgung anschließen

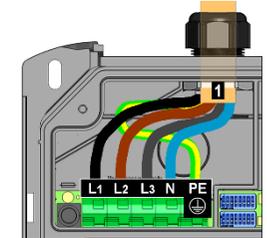
Die Ladestation kann über folgende Arten angeschlossen werden:

- 1-phasig: über L1, N und PE
- 3-phasig: über L1, L2, L3, N und PE

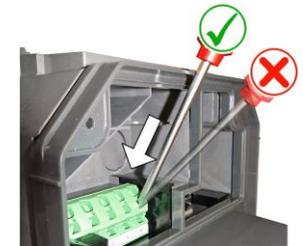
Die Versorgungsklemmen sind als Federzugklemmen ausgeführt. Die im Klammereich beigelegten Anweisungen zur Handhabung müssen beachtet werden.

Die Zuleitung muss ausreichend in die Kabelverschraubung oder den Doppelmembranstutzen eingeführt werden, sodass der Kabelmantel 1 im Anschlussbereich sichtbar ist.

- 1) Anschlussdrähte auf die entsprechende Länge kürzen (so kurz wie möglich). Der Schutzleiter PE muss länger sein, als die anderen Leiter!

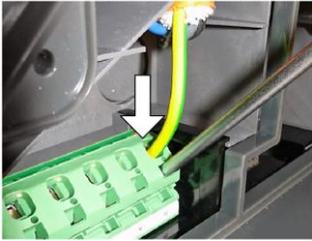


- 2) Anschlussdrähte auf ca. 12 mm abisolieren. Bei Litzen mit feinen Drähten Aderendhülsen verwenden.
- 3) Den Schlitzschraubendreher (5,5 mm) wie dargestellt in die Versorgungsklemme schieben. Der Schraubendreher muss dabei am Gehäuse aufliegen.



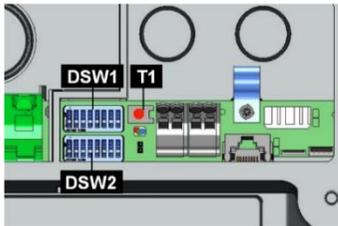
- 4) Mit dem Schraubendreher gerade in die Klemme drücken, bis sich der Kontakt komplett öffnet. Während dem Hineindrücken ändert sich der Winkel des Schraubendrehers.

- 5) Anschlussdraht in die dafür vorgesehene Klemmenöffnung einschieben.



- 6) Schraubendreher gerade herausziehen.

7 DIP-Switch Einstellungen



DSW1	DIP-Switch	DSW2	DIP-Switch
T1	Service-Taster		

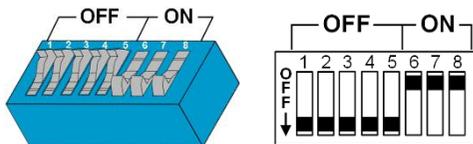
Information

Änderungen an den DIP-Switch Einstellungen werden erst nach einem Neustart der Ladestation wirksam! Für einen Neustart den "Service-Taster" bis zum ersten Signalton drücken (ca. 1 Sekunde).

Weitere Einstellungen (z.B. Schiefelastvermeidung) sind im Installationshandbuch zu finden.

ON/OFF-Stellung der Wippen

Die Darstellung zeigt die Position der Wippen für die Einstellung ON und OFF.



Stromstärke einstellen: DSW1.6 bis DSW1.8

Mit den DIP-Switches kann nur ein Maximalwert eingestellt werden, der kleiner oder gleich dem Betriebsstrom laut Typenschild ist.

DIP-Switch	Stromstärke	Abbildung
DSW1.6 DSW1.7 DSW1.8	10 A	
DSW1.6 DSW1.7 DSW1.8	13 A	
DSW1.6 DSW1.7 DSW1.8	16 A	
DSW1.6 DSW1.7 DSW1.8	20 A	
DSW1.6 DSW1.7 DSW1.8	25 A	
DSW1.6 DSW1.7 DSW1.8	32 A	

8 Inbetriebnahme

- 1) Materialreste von der Montage und vom Anschluss aus dem Anschlussbereich entfernen.
- 2) Alle Schraub- und Klemmverbindungen auf festen Sitz überprüfen.
- 3) Überprüfen, ob alle nicht verwendeten Kabelverschraubungen mit Blindstopfen oder Blindverschraubungen ordnungsgemäß verschlossen sind.
- 4) Die Spannung der Versorgungsleitung einschalten. Nach 15–20 Sekunden muss der LED-Balken langsam blau oder grün blinken. Dies zeigt an, dass der bei jedem Start automatisch durchgeführte Selbsttest erfolgreich war.
- 5) Die Ladestation in den Inbetriebnahmemodus versetzen und die vorgeschriebenen Erstprüfungen durchführen.

Inbetriebnahmemodus

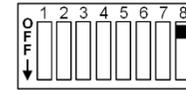
Die Ladestation kann zur Unterstützung der Anlagenprüfung in einen speziellen Inbetriebnahmemodus versetzt werden. Dabei führt das Gerät einen erweiterten Selbsttest (Verriegelung, Schützensteuerung, Strommessung, ...) durch. Weiters wird in diesem Modus, auch ohne angestecktem Fahrzeug, der Schütz zeitlich begrenzt eingeschaltet, um eine Erstprüfung zu ermöglichen. Die Ladebuchse wird verriegelt, um ein Anstecken zu verhindern. Ein normaler Ladevorgang ist im Inbetriebnahmemodus nicht möglich.

Information

Der Inbetriebnahmemodus wird aus Sicherheitsgründen an der Ladestation durch eine orange Anzeige am Segment S3 des LED-Balkens (-/orange/-) angezeigt.

Inbetriebnahmemodus aktivieren

- 1) DIP-Switch **DSW2.8** auf **ON** stellen.



- 2) Durchführen eines Neustarts der Ladestation durch Drücken des „Service-Tasters“ bis zum ersten Signalton (ca. 1 Sekunde).

Der Inbetriebnahmemodus ist aktiviert, sobald der LED-Balken orange leuchtet. Es besteht für ca. 10 Minuten die Möglichkeit die erforderlichen Prüfungen und Abnahmetests durchzuführen. Danach wird der Schütz deaktiviert und die Ladestation geht in einen Fehlerzustand. Dieser wird am LED-Balken (weiß/rot/rot/rot) angezeigt. Durch einen Neustart über den „Service-Taster“ kann der Inbetriebnahmemodus erneut aktiviert werden.

Inbetriebnahmemodus deaktivieren

Um die Ladestation ordnungsgemäß betreiben zu können, muss der Inbetriebnahmemodus wieder deaktiviert werden.

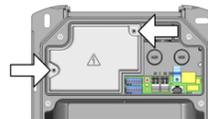
- 1) DIP-Switch **DSW2.8** auf **OFF** stellen.

- 2) Durchführen eines Neustarts der Ladestation durch Drücken des „Service-Tasters“ bis zum ersten Signalton (ca. 1 Sekunde).

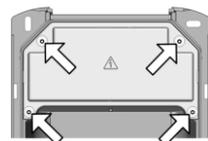
Die Ladestation fährt wieder im normalen Betriebszustand hoch und ist betriebsbereit.

9 Abdeckungen montieren

Um die Ladestation korrekt betreiben zu können, müssen alle Abdeckungen eingesetzt und verschraubt werden. Gegebenenfalls kann dabei eine Plombierung angebracht werden.



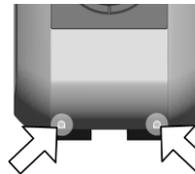
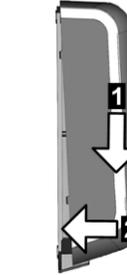
- 1) Klemmenabdeckung einsetzen und mit 2 Schrauben festschrauben. Die rechte, obere Schraube kann gegebenenfalls mit der mitgelieferten Plombierkappe versehen werden (siehe Plombierung).



- 2) Anschlussfeldabdeckung einsetzen und mit 4 Schrauben mit 2 Nm festschrauben. Die Nasen an der Anschlussfeldabdeckung müssen bündig mit dem umschließenden Gehäuse abschließen. Nur so wird das Gerät ordnungsgemäß abgedichtet. Die rechte, obere Schraube kann gegebenenfalls mit der mitgelieferten Plombierkappe versehen werden (siehe Plombierung).



- 3) Gehäuseabdeckung oben einhängen **1** und unten zu klappen **2**. Die Gehäuseabdeckung muss ohne große Widerstände in die Führungen gleiten. Die Gehäuseabdeckung muss auf allen Seiten korrekt in der Gehäuseführung sitzen.



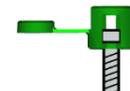
- 4) Die Gehäuseabdeckung unten mit 2 Schrauben befestigen.

10 Plombierung

Abhängig vom Lieferumfang stehen Vorrichtungen zur Plombierung der Klemmenabdeckung und der Anschlussfeldabdeckung zur Verfügung. Diese können bei Bedarf dazu verwendet werden, um bei Ladestationen mit Vorkonfiguration oder spezieller Eignung (MID¹) Eichgültigkeit Manipulationsversuche durch unbefugte Personen zu verhindern bzw. kenntlich zu machen.

- 1) Die rechte, obere Schraube der zu plombierenden Abdeckung lösen.

- 2) Die Schraube in die Plombierkappe stecken.



- 3) Die Schraube mit der Plombierkappe wieder in der Abdeckung festschrauben.

- 4) Deckel der Plombierkappe zuklappen.



- 5) Den Plombierungsdraht durch die Öffnung der Plombierkappe über der Schraube einfädeln und die Plombe setzen.

¹) MID (Measuring Instruments Directive): Messgeräte Richtlinie